

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

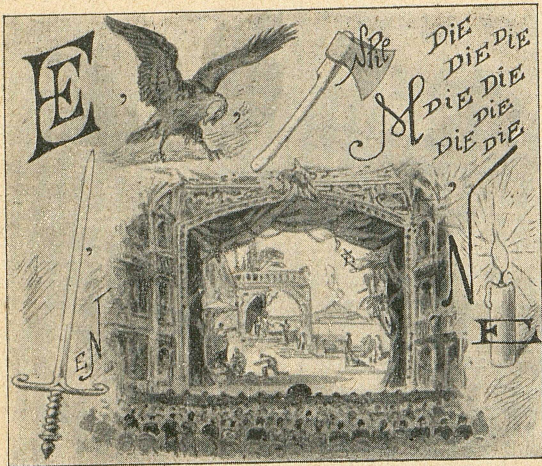
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Bilderrätsel.



Füllrätsel.

Wenn in den Namen eines Schweizer Dichters,
Der einst sein Land im Lied verherrlicht hat,
Und der auch manchem armen Menschenkind
Als treuer Arzt Genesung wiedergab —
Wenn man in diesen Namen fügt ein Wort,
Das eine Erderhebung kurz benennt,
Ein Städtchen auch im schönen Schwabenland
Und auch ein Dorf an wundervollem See:
Dann steht vor uns der Name eines Mannes,
Der einst am Neckar segensreich gewirkt,
Der oft an jenem See sich ausgeruht
Von unermüdet reger Thätigkeit,
Und der sich auch in „Ueber Land und Meer“
Ein Denkmal schuf noch schöner als von Erz.
F. M. S.

Rösselsprung-Königszug.

fer	ben	ne	re	dir
was	ge-	welt	und	eh-
dich	die-	hebt	fei-	hält
in	re	heit	es	muß
le-	wahr-	die	fel-	in
eh-	ber	ben	dir	kann

Trennungsrätsel.

„Du lauschtest ihrem Sang und Spiel
Und schienst daran dich zu begeistern,
Sag, bitte, was dir so gefiel,
Zählt doch wohl kaum sie zu den Meistern.“
„Mag sein, mich riß es mit sich fort,
Sie mußte: getrennt das Wort.“
Wenn dir ein herbes Leid geschahn,
Dein liebste Hoffen sank in Trümmer,
Und lerntest du das Weh verstehn,
Wie es ein Scheiden bringt für immer —
Dann lindre dir ein treues Herz
Durch das vereinte Wort den Schmerz! M. Sch.

Buchstabenrätsel.

Als Jüngling war er ungestüm und wild,
Das Wort mit z, dann wieder weich und mild!
Er hat geschwämmt, gejubelt und geweint,
Wie sich's in Jünglingsherzen oft vereint.

Dann ward zu eng ihm Vaterstadt und Haus,
Gar mächtig trieb's ihn in die Welt hinaus,
Und als nach Jahren wieder heim er kam,
War er das Wort mit f, doch flügelarm. Bl.

Auflösungen der Rätselaufgaben in Heft 7:

Des Karneval-Bilderrätsels: Die hier angeführten Tänze werden von oben nach unten gehend ihrer Reihenfolge nach mit den Zahlen 1-9 bezeichnet. Setzt man nun statt der römischen Ziffern im Texte den so und so vielten Buchstaben aus dem Namen des mit der Ziffer angezeigten Tanzes, als die Anzahl der beim Tanznamen stehenden Punkte markiert, so erhält man, nach Einsetzung der passenden Vokale statt der Punkte den Satz: „Heisa, Sopassa, Prinz Karneval ist da!“

Des Umstellrätsels: Sinaja — Ja, Anis.

Des Wechselrätsels: Glucke — Gluck.

Des Worträtsels: Baldur — Asdrubal.

Des Silbenrätsels: Kurzschluß.

Des Köffelsprung-Königszugs:

Wohl mit jedem Bekenntnis verträgt ein frommes Gemüt sich,
Aber das fromme Gemüt hängt vom Bekenntnis nicht ab.
Emanuel Seibel.

Des Betonungsrätsels: Blutarm.

Des Punkträtsels: Minister, Minister.

Des Trennungsrätsels: Freisprechen — Freisprechen.

Des Litterarischen Rebus: 1. Herrmann Heberg.

2. Ilse Trapan. 3. Hermine Billinger. 4. Marie Bernhard.

Des Buchstabenrätsels: Trabant — Brabant.

Des Silbenrätsels: Neufundländer.

Schach. (Bearbeitet von E. Schallopp.)

Wir erlauben die geehrten Abonnenten, in Zuschriften, welche die Schach-Aufgaben und -Partien betreffen, dieselben stets mit der römischen Ziffer zu bezeichnen, mit der sie numeriert sind.

Partie Nr. X.

Gespielt durch Briefwechsel zwischen den Schachclubs in Simla (Indien) und Kalkutta. (Nach „The Field“.)

Gioco piano.

Weiß: Simla. — Schwarz: Kalkutta.

Weiß.	Schwarz.	Weiß.	Schwarz.
1. e2-e4	e7-e5	20. Le4-b1	b7-b6 ²⁾
2. Sg1-f3	Sb8-c6	21. Db3-c2	Se7-g6 ³⁾
3. Lf1-e4	Lf8-c5	22. f2-f4	Le7-d6 ⁴⁾
4. c2-c3	Sg8-f6	23. g2-g3 ⁵⁾	Dd8-d7
5. d2-d4	e5xd4	24. De2-g2	b6-b5
6. e4-e5	d7-d5	25. f4-f5	Sg6-e7 ⁶⁾
7. Lc4-b5	Sf6-e4	26. g3-g4	Ta8-f8
8. c3xd4	Lc5-b6	27. h2-h4	h6-h5 ¹⁰⁾
9. Sb1-c3	0-0	28. Lc1-g5 ¹¹⁾	Tf6-f7
10. Lc1-e3	f7-f6 ¹⁾	29. Te1-e6 ¹²⁾	b5-b4 ⁷⁾
11. Dd1-b3	Se4xc3	30. c3xb4	Ld6xb4
12. b2xc3	Lc8-g4	31. Dg2-c2	Se7-g8 ¹³⁾
13. e5xf6	Tf8xf6 ²⁾	32. Dc2-e2	h5xg4
14. Lb5-e2	Lg4xf3	33. De2xg4 ⁸⁾	Dd7xe6 ¹⁴⁾
15. Le2xf3	Sc6-e7	34. Dg4-h5 ⁹⁾	Sg8-h6
16. 0-0	e7-c6	35. f5xe6	Tf7xf1 ⁴⁾
17. Ta1-e1	h7-h6	36. Kg1-g2	Tf8-f2 ⁷⁾
18. Le3-c1 ³⁾	Lb6-c7 ⁴⁾	37. Kg2-h3	Lb4-d6
19. Lf3-e4!	Kg8-h8		

¹⁾ Wenn Weiß, wie hier, noch nicht rochirt hat, so ist f7-f5 zwingender. Wegen der Drohung f5-f4 wird Weiß den Bauern en passant schlagen müssen (11. e5xf6), Schwarz nimmt nun mit dem Springer zurück und entgeht somit der Notwendigkeit des Springerabtauschs auf c3, der nur das weiße Zentrum verläßt.

²⁾ Auch Dasxf6 kommt in Betracht. Schwarz giebt dabei zeitweilig einen Bauern auf, erhält aber einen guten Angriff, der schließlich mindestens zum Ausgleich führen wird.

³⁾ Ein guter Zug, der dem Käufer neue Angriffswege eröffnet.

⁴⁾ Kg8-h8 war hier geboten. Weiß hätte dann mindestens einen Zug mehr gebraucht, um seinen Käufer von f3 auf das so bedrohliche Feld b1 zu bringen.

⁵⁾ Dieser Bauer konnte ruhig einstweilen noch en prise gelassen werden. Zum Beispiel: 20. ... Se7-g6 21. Lb1xg6 Tf6xg6 22. Db3xb7 Ta8-b8 23. Db7xa7 Le7xh2⁷⁾ 24. Kg1xh2 Dd8-h4⁷⁾ 25. Kh2-g1 Tg6xg2⁷⁾ 26. Kg1xg2 Dh4-g4⁷⁾ und Schwarz hält remis durch ewiges Schach.

⁶⁾ Kg8-h8 wäre eine ausreichende Verteidigung gewesen. Wenn 22. De2-h7 — ein nutzloses Schach! —, so Kg8-f8 mit sicherer Stellung.

⁷⁾ Schwarz beabsichtigte vermutlich Dd8-e7. Den Vorzug verdiente Sg6-f8 oder Kh8-g8.

⁸⁾ 23. g2-g4 konnte sofort geschehen; wenn dann etwa Dd8-e7 oder d7, so 24. f4-f5 nebst 25. g4-g5 und so weiter.

⁹⁾ Besser Sg6-f8.

¹⁰⁾ Hier mußte Tf6-f7 geschehen; wenn dann 28. Te1-e6, so Dd7xe6 mit gleichem Spiel. Aber Weiß konnte den Turmszug mit 28. Lb1-d3 vorbereiten.

¹¹⁾ Weiß sollte lieber 28. g4-g5 ziehen. Schwarz hatte dann nichts Besseres, als die Dualität sofort aufzugeben; denn wenn Tf6-f7, so 29. g5-g6 Tf7-f6 30. Lc1-g5.

¹²⁾ Dies setzt den Turm der Gefahr aus, von der Dame genommen zu werden. Den Vorzug verdiente 29. Lg5xe7 nebst 30. (eventuell zuvor Abtausch der Türme auf e7) g4-g5, später Dg2-e2(f3)xh5⁷⁾ und g5-g6.

¹³⁾ Weber Weiß noch Schwarz sieht, daß der T66 geschlagen werden kann.

¹⁴⁾ Schließlich sieht Schwarz es doch noch.

¹⁵⁾ Es droht, falls zum Beispiel 38. Lg5xh6, Tf1-h1⁷⁾ 39. Kh3-g4 40. Th1-g1⁷⁾ 41. Kg4-h3 Tf2-h2 matt. Auch bei 38. Dh5-e8⁷⁾ Tf2-f8 39. Des-h5 Tf8-f3⁷⁾ gewinnt Schwarz schnell.